



Goldene Zeiten  
bei Wüstenrot!



Tel. 057070 800  
www.wuestenrot.at

wüstenrot



➤ Plus ➤ Telekom & IT ➤ Bau & Immobilien ➤ Innovation ➤ Energie ➤ Über uns ➤ Register

Archivsuche

## AKTUELLES HEFT

Der Telekom & IT  
Channel des Report



[zum Inhalt >>](#)

## RUBRIKEN

- >>> Update
- >>> Menschen
- >>> Innovation

## ABO & MEHR

- >>> Printabo
- >>> Mediadaten
- >>> Impressum

## EXTRAS



## AKTUELL

[← zurück](#) [druckversion](#) [weiterempfehlen](#)

### „Keine triviale Angelegenheit“ Lixto Software bringt Semantik ins Web

11.06.2006

Martin Szelgrad

**Der Wiener Softwareexperte Lixto reüssiert mit dem Datenstaubsauger im Internet. So manchem Unternehmen wurden bei der Neuordnung der Daten schon die Augen geöffnet.**

Mitunter hat auch das Platzen von Blasen etwas Gutes. Dann nämlich, wenn sich durch die Marktberreinigung die Spreu vom Weizen trennt, erfolgreiche Ideen allen Widrigkeiten trotzten und langfristig auf gesunde Beine gestellt werden können. Das Wiener Softwareunternehmen Lixto wurde 2001 ins Leben gerufen. „Wir sind mitten in die raue See hineingerutscht“, erinnert sich Produktchef Marcus Herzog an eine turbulente Zeit. Zunächst von Informatikprofessor und Wittgensteinpreisträger Georg Gottlob und seinen Uni-Mitarbeitern Robert Baumgartner, Sergio Flesca und Marcus Herzog gegründet, wurde später Gilbert Hödl als CEO an Bord geholt. Hödl brachte schon den CRM-Anbieter Update Software an die Börse. Heute hat das gemeinsame Spin-off der TU Wien und des Electronic Commerce Competence Centers (EC3) zwar „nur“ 15 Mitarbeiter - ist aber ein Unternehmen von Weltrang. Der Trend zu Webportalen und Partnernetzwerken beflügelt das Geschäft, die umtriebigen Wiener haben sich auf Datenextraktion und Datenaufbereitung spezialisiert. Die patentierten Eigenentwicklungen bringen dabei Ordnung ins chaotische Internet. Genauer gesagt: Unstrukturierte Daten werden automatisch ohne aufwändige manuelle Suche aus dem Internet extrahiert, in XML transformiert und Unternehmen individuell aufgearbeitet zur Verfügung gestellt. Dies ist etwa nützlich, wenn ein Zulieferer in einem Fertigungsprozess wiederkehrend Informationen für Qualitätsmanagement und Billing bei seinem Kunden abrufen möchte.



Lixto-Manager Marcus Herzog werkt erfolgreich mit Online-Marketmonitoring und Web-Application-Integration bei Unternehmen wie ZF Friedrichshafen, Pirelli, visiteurope.com und T-Mobile.

**Erstaunen.** „Wir ermöglichen die automatische Anbindung solcher Daten und ihre Integration in interne Applikationen eines Unternehmens“, hängt Herzog den in HTML chaotisch abgelegten Daten erklärende, semantische Schilder um. Dadurch lassen sich aus Webinhalten intelligente Dienste wie etwa eine Preisübersicht chaoteln: In einem Vorzeigeprojekt für Pirelli wurden die 20 wichtigsten Webportale für Reifen auf Preisinformationen durchsucht und als wöchentlicher Report ausgegeben. Pirellis Marketingmitarbeiter bleibt seitdem das händische Durchforsten der Homepages der Mitbewerber erspart. „Unsere Kunden sind manchmal über ihren eigenen Markt erstaunt“, erzählt Herzog. Denn mitunter wird die Lixto-Software zum Augenöffner, beispielsweise wenn bei der gründlichen Beobachtung des Tourismusmarktes völlig idente Angebote stark im Preis differieren. „Gerade in einer Branche, in der sich Preise bis zu dreimal täglich ändern, ist ein professionelles Marktmonitoring nicht mehr mit klassischen Methoden möglich“, plädiert Herzog für den Einsatz von hochfrequenter Datenerfassung. Es sind auch die Tourismusportale, die Lixto derzeit geradewegs die Türen einrennen. „Den Überblick über die unzähligen, verschiedenen Übernachtungsmöglichkeiten, Flugangeboten und Package-Deals zu bewahren, ist keine triviale Angelegenheit“, nennt dies der Produkt- und Technologiemanager.

Und die Grabungsarbeiten in der Datenlandschaft gehen weiter: Die Lixto-Mannschaft werkt derzeit an einem Nachfolger des Extraktionstools „Visual Wrapper“. Mit dem „Lixto Visual Developer“ soll es dank integrierter Browserfeatures künftig noch leichter werden, dynamischen Webseiten so manch wertvolle Information zu entlocken.

#### Lixto Visual Wrapper

Der Wrapper ist dafür verantwortlich, die gewünschten Daten auf Webseiten zu orten und diese zu extrahieren. Das zum Patent angemeldete Werkzeug generiert einen XML-Companion für bestimmte, für den Anwender relevante Webseiten, von denen Informationen im HTML-Format extrahiert, dem Anwender aber in einfach verarbeitbarem XML-Format präsentiert werden.

#### Lixto Transformation Server

Der Lixto Transformation Server formatiert, transformiert und liefert Daten aus dem Internet an verschiedenste Geräte und Applikationen. So ist es möglich, Daten aus dem Internet lückenlos und problemlos in interne IT-Applikationen (etwa SAP) zu integrieren, ohne dass manuelle Eingriffe notwendig werden. Selbst aus Quellen, die nur durch ein Login erreichbar sind, können die Informationen automatisch extrahiert werden.

[FORUM](#)

[Meinung abgeben >>>](#)

## KURZ NOTIERT

### HP eröffnet HP Labs in Russland.

HP gab die Eröffnung einer Forschungsstätte mit Schwerpunkt im Bereich der Informationsmanagement Technologien im russischen St. Petersburg bekannt. Die Gründung ist eine Fortsetzung der Unternehmensstrategie, Forschungszentren in wachsenden Märkten zu etablieren. HP Labs Russland ist bereits die dritte Forschungsstätte, die HP innerhalb von fünf Jahren eröffnet. Im Jahr 2005 ging das HP Lab im chinesischen Beijing in Betrieb, 2002 startete HP Labs in Bangalore (Indien). Die HP Labs, die zentrale Forschungsorganisation des Unternehmens, verfügt zudem über Niederlassungen in Bristol (Großbritannien), Haifa (Israel) und Tokio, der Hauptsitz befindet sich in Palo Alto (USA). Der Fokus des Lab in St. Petersburg gilt in erster Linie der Arbeit an neuen Methoden zur Gewinnung, Analyse und Gliederung wertvoller Informationen aus großen Mengen strukturierter und unstrukturierter Daten, zum Beispiel den enorm wachsenden Datenmengen des World Wide Web. Forschungsgegenstand sind dabei Technologien, die weit über die Leistungsfähigkeit traditioneller Data Mining- und Business Intelligence-Ansätze hinausgehen. Schätzungen zufolge wächst die weltweite Datenmenge jährlich um bis zu 50 Prozent.

## TERMINE

12.02.2007  
[3GSM World Congress](#)  
31.05.2007  
[STE 2007](#)

